



Bild stammt aus einem ähnlichen Plan-Projekt in Peru.

## 4. Zwischenbericht

# SICHERE UND FAIRE ARBEIT FÜR ALLE

## Stärkung der Region durch Jugendbeschäftigung

durch:

- Berufliche Ausbildungen für junge Frauen und Männer
- Unterstützung bei der Gründung von Unternehmen
- Zusammenarbeit mit Ministerien, Unternehmen und Handelskammern
- Jobbörsen und Jugendnetzwerke

**DAS PROJEKT UNTERSTÜTZT FOLGENDE ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG<sup>1</sup>**



## PROJEKTAKTIVITÄTEN: JULI – DEZEMBER 2021

- 285 Jugendliche in Guatemala absolvieren die Fortbildung zur Unternehmensgründung
- Anschubfinanzierungen für 196 Unternehmen aus allen drei Projektländern
- Einrichtung von zwei Online-Jobbörsen, die bereits von 394 Jugendlichen und 50 Unternehmen genutzt werden
- 21 Jugendliche aus dem Jugendnetzwerk in Guatemala besuchten Workshops zu Gesetzgebung und politischer Einflussnahme
- Das nationale Jugendnetzwerk in Peru erarbeitete ein Programm, das Jugendliche über wichtige Soft Skills informiert

**Projektregionen:** El Salvador, Guatemala, Peru

**Projektlaufzeit:** November 2019 – April 2023

<sup>1</sup> Die Ziele für nachhaltige Entwicklung wurden 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedet.

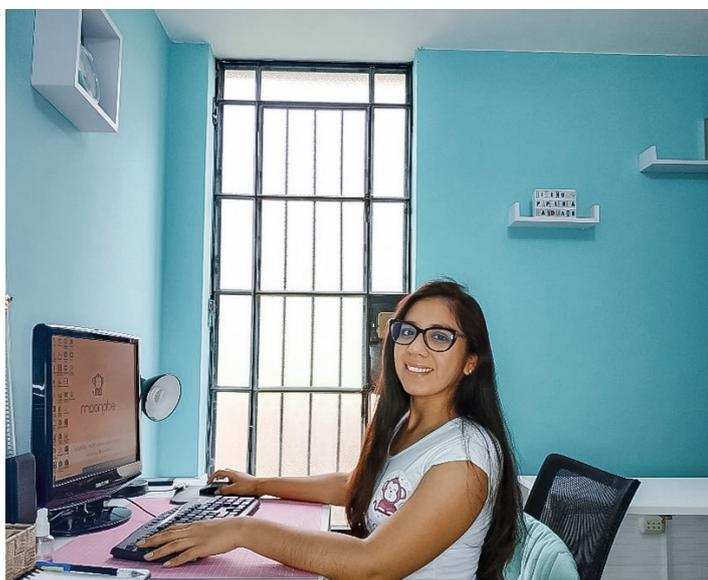
## Was wir erreichen wollen

In El Salvador, Guatemala und Peru haben junge Menschen bei ihrem Einstieg in den Arbeitsmarkt mit großen Schwierigkeiten zu kämpfen. Die Bildungssysteme in der Region weisen erhebliche Defizite auf und so fehlt es an privaten und öffentlichen Ausbildungsprogrammen. In allen drei Ländern gibt es eine hohe Anzahl von Jugendlichen, die weder arbeiten noch studieren oder eine Ausbildung machen. Mädchen und Frauen sind bei der Arbeitssuche besonders benachteiligt. Denn in den patriarchalisch geprägten Gesellschaften herrschen stereotype Rollenvorstellungen vor, welche die Beteiligung von Frauen am Berufs- und Wirtschaftsleben einschränken. Darüber hinaus fehlt es vielerorts an Kenntnissen über die Rechte von Arbeitnehmer:innen sowie entsprechenden Rahmenbedingungen und Richtlinien.

Deshalb wollen wir mit diesem Projekt 2.440 Jugendlichen und jungen Erwachsene im Alter von 16 bis 29 Jahren Zugang zu Ausbildung und fairer Arbeit ermöglichen, damit sie ein regelmäßiges Einkommen erwirtschaften und ihre Lebensbedingungen verbessern können. Für den Projekterfolg arbeiten wir intensiv mit Ministerien und ihren lokalen Vertretungen zusammen, darunter vor allem mit den Behörden für Arbeit, Bildung und Wirtschaft. Sie unterstützen die Projektmaßnahmen, um Ausbildungsangebote zu schaffen sowie Jugendbeschäftigung und Unternehmertum nachhaltig zu fördern. Lehrpläne in den Ausbildungszentren sollen so verbessert werden, dass junge Menschen dort die technischen Fähigkeiten erwerben, die der Nachfrage des Arbeitsmarktes entsprechen. Auch Unternehmen und Handelskammern spielen eine bedeutende Rolle bei der Ausbildung und Arbeitsvermittlung.

## Projektaktivitäten: Juli – Dezember 2021

Die Coronapandemie beeinflusst weiterhin die Projektumsetzung: So erholt sich die Wirtschaft in Peru, Guatemala und El Salvador nur langsam von den Maßnahmen und Einschränkungen, was sich unter anderem in einer hohen



Über die Online-Jobbörsen können sich Jugendliche über offene Stellenangebote informieren und auf Jobs bewerben.



Jungunternehmer:innen mit aussichtsreichen Geschäftsmodellen unterstützen wir mit einer Anschubfinanzierung.

Arbeitslosenquote zeigt. Um diesen Herausforderungen zu begegnen, passen die Projektteams in allen drei Ländern die Aktivitäten fortlaufend an die lokalen Regelungen an und führen Aktivitäten falls notwendig in virtueller oder hybrider Form durch. Damit die Projektziele wie geplant erreicht werden, wurde das Projekt zudem bis April 2023 verlängert.

### Unternehmensgründungen unterstützen

Im Dezember 2021 startete in Guatemala bereits der dritte Ausbildungsjahrgang im Bereich Unternehmensgründung. 285 Jugendliche absolvieren dort aktuell die Fortbildung, welche wieder in Präsenz durchgeführt werden kann. Dort lernen sie unter anderem Geschäftsmodelle und Finanzierungspläne zu erstellen und können sich über Erfahrungen austauschen. Nachdem im April 2021 bereits vier Jungunternehmer:innen mit einer Anschubfinanzierung unterstützt wurden, erhielten in den letzten sechs Monaten acht weitere Unternehmer:innen ein Startkapital, um ihre Geschäftsidee umzusetzen. Zu den eröffneten Geschäften gehören unter anderem eine Apotheke, ein Bekleidungsgeschäft, eine Geflügelzucht und ein Lebensmittelladen. Darüber hinaus haben sich acht der Absolvent:innen der Fortbildung dazu bereit erklärt, als Mentor:innen zu arbeiten und andere junge Erwachsene aus ihren Heimatgemeinden bei der Unternehmensgründung zu unterstützen. Dazu erhalten die jungen Frauen und Männer verschiedene Materialien und wir bieten bei Bedarf Hilfestellung und Beratung.

Auch in El Salvador wurden die Geschäftsideen von jungen Unternehmer:innen ausgewählt, die die besten Erfolgsaussichten haben und mit einer Anschubfinanzierung gefördert. Im aktuellen Berichtszeitraum erhielten so 96 junge Frauen und 24 junge Männer eine einmalige Geldzahlung von bis zu 1.000 €. Eine junge Unternehmerin aus der Region Suchitoto nahm zusätzlich an einem Wettbewerb des Internationalen Republikanischen Instituts teil. Dort gewann sie weitere 1.300 €, die sie in den Aufbau ihres Unternehmens investieren kann.

Auch in Peru erhielten im Rahmen eines Wettbewerbs die 45 aussichtsreichsten Geschäftsideen von Jungunternehmer:innen eine Anschubfinanzierung. Besonders erfreulich ist, dass 31 der neuen Unternehmen von jungen Frauen geführt werden.

Auf diese Weise trägt das Projekt aktiv zu mehr Gleichberechtigung bei. Zudem sind für Februar 2022 zwei Unternehmensmessen geplant, in denen die Unternehmer:innen ihre Produkte und Dienstleistungen präsentieren können.

### Unterstützung beim Berufseinstieg

Um die Jugendlichen beim Einstieg ins Berufsleben zu unterstützen, bieten wir nicht nur Schulungen an, sondern haben auch zwei regionale Online-Jobbörsen eingerichtet. Dort können Unternehmen ihre Stellengesuche veröffentlichen und sich mit den jungen Frauen und Männern vernetzen. Auf den Plattformen haben sich bereits 273 Jugendliche aus Guatemala, 121 junge Erwachsene aus El Salvador und 50 Unternehmen angemeldet. Der Start der peruanischen Jobbörse ist für das erste Quartal 2022 geplant.

Wir freuen uns sehr darüber, dass die bisher durchgeführten Aktivitäten erste Erfolge zeigen: So haben in Guatemala bereits 43 Jugendliche ihren Berufseinstieg geschafft. Sie arbeiten unter anderem im Kundendienst, der Verwaltung und im Verkauf. In El Salvador haben wir zusammen mit lokalen Unternehmen Auswahlverfahren entwickelt, bei denen die jungen Erwachsenen ihre in den Schulungen erlernten Fähigkeiten unter Beweis stellen konnten. In diesem Zusammenhang erhielten 88 Jugendliche ein Jobangebot und weitere 72 junge Frauen und Männer die Möglichkeit, ein Praktikum zu absolvieren.

### Netzwerke stärken

Im Rahmen des Projekts haben wir in allen drei Projektländern die Gründung von Jugendnetzwerken gefördert. Ziel dieser ist, dass sich die Jugendlichen gegenseitig unterstützen und sich gemeinsam für Gesetze und Maßnahmen einsetzen können, die ihren Zugang zu menschenwürdiger Arbeit verbessern. Im aktuellen Berichtszeitraum fokussierten wir uns darauf, die Netzwerke zu stärken und in ihrer Arbeit weiterzubringen. In diesem Zusammenhang



In den Jugendnetzwerken machen sich Jugendliche gemeinsam für Gesetze und Maßnahmen stark, die ihren Zugang zu menschenwürdiger Arbeit verbessern.

nahmen 21 Jugendliche aus dem regionalen Jugendnetzwerk in Guatemala an Workshops teil, in denen sie mehr über den Gesetzgebungsprozess in ihrem Land und Möglichkeiten der politischen Einflussnahme lernten.

Das nationale Jugendnetzwerk in Peru erarbeitet gerade ein Programm, das Jugendliche über Soft Skills informiert, die von vielen Arbeitgebern vorausgesetzt werden. Dazu gehören etwa Teamarbeit, Zeitmanagement und Kommunikationsfähigkeiten.

Die 30 jungen Frauen und 14 jungen Männer aus dem Netzwerk in El Salvador konnten ihre internen Strukturen entscheidend stärken. Sie wählten einen eigenen Vorstand und nominierten zwölf Jugendliche als Delegierte für das regionale Netzwerk.

## BEISPIELHAFTHE PROJEKTAUSGABEN

**5.691€** kosten sechs Arbeitsmessen in Peru, bei denen die Absolventinnen und Absolventen der technischen Ausbildungen Kontakte zu Arbeitgebern knüpfen.

**5.747€** brauchen wir für eine Studie über die Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt und die Möglichkeiten des Unternehmertums in Guatemala.

**9.564€** kosten die Workshops zur technischen Berufsausbildung für 100 junge Frauen und Männer in El Salvador.

## HELFEN AUCH SIE MIT IHRER SPENDE

**Stiftung Hilfe mit Plan**  
**IBAN: DE60 7002 0500 0008 8757 07**  
**BIC: BFSWDE33MUE**  
**Bank für Sozialwirtschaft**

Unter Angabe der Projektnummer „GNO0459“.